



Abb. 341. Lageplan der Alsterregulierung zwischen Eppendorf und Fuhlsbüttel.

Der im Jahre 1911 erbaute, nördlich vom Osterbeckkanal abzweigende Stichkanal dient den Bedürfnissen der Industrie, u. a. dem Hochbahnkraftwerk; er wird später Verwendung für den Güterumschlag zwischen Eisenbahn- und Wasserverkehr finden. Eine Verbindung des Stichkanals und damit des Osterbeckkanals mit dem Goldbeckkanal ist im Zusammenhange mit den Stadtparkanlagen geschaffen worden.

Bei den verschiedenen Kanalbauten ist neuerdings für die Uferbefestigungen mehrfach die Eisenbetonbauweise verwendet worden. In den Abb. 334 bis 340 sind die in Eisenbeton ausgeführten Vorsetzen dargestellt.

Alsterkanalisierung. Die in ihrem oberen Lauf durch einfache Stauschleusen für flache Fahrzeuge schiffbar gemachte Alster durchfließt von der Fuhlsbütteler Schleuse an in vielen Windungen mit einem von + 8,3 m bis + 6,6 m *H. N.* fallenden Wasserpiegel ein schmales Wiesental und mündet unterhalb der Winterhuder Brücke in die mit ihren Nebenarmen auf 2 m Wassertiefe kanalisierte und durch die Schleuse an der Schleusenbrücke auf + 6,6 m gehaltene Außenalster. Das Alstertal wird durch die starken, bei Schneeschmelze und Regen vom oberen Zuflußgebiet zuströmenden Hochwassermengen überschwemmt und konnte daher in seiner natürlichen Höhenlage nicht zu ändern als zu landwirtschaftlichen Zwecken verwendet werden. Die Notwendigkeit einer anderweitigen Verwendung der Flächen für die Ausdehnung der Bebauung nach Norden war bereits in den 90er Jahren von der Bebauungsplankommission betont; es wurde damals in Aussicht genommen, die Alster zwischen der Fuhlsbütteler Schleuse und der Winterhuder Brücke durch einen schlanken, 30 m breiten Kanal mit beckenartigen Erweiterungen an den Landungsplätzen mit einem Wasserpiegel von + 6,6 m *H. N.* zu kanalisieren.

Als die Verhältnisse zur Anschließung des Alstertales drängten, wurde es als durchaus notwendig erkannt, den Kanal durch eine andere Gestaltung des Anschließungs- und

Kanalisierungsentwurfes den schönheitlichen Anforderungen anzupassen, was unter Opferung